

# Demonhearts

Von DarkSoka

## Kapitel 1:

Titel : Demonhearts

Autoren : DarkSoka ; Patrona

Teil : 2/?

Fandom : Harry Potter

Pairing : Wird noch nicht verraten ^^

Warnung : Lime, AU/OOC

Vorwort : In Harrys leben wird sich einiges verändern, wovon er nicht einmal zu Träumen gewagt hätte.

Zeit : 6. Schuljahr

Wichtig: Wir werden im Großem und ganzen die Geschehnisse aus den Büchern Ignorieren und uns unsere eigene kleine Welt zusammen setzen. Wer das nicht mag sollte auch nicht weiter lesen!

Disclaimer/ Erklärung: Alle Original Charaktere gehören JKR. nicht uns (Leider T^T) und wir verdienen auch kein Geld damit...(Auch wenn wir es brauchen könnten ^^)

Kommentar: Alle Charas sind volljährig!

Zeichen Erklärung:

"Bla...bla...bla" = Jemand redet

`Brabbel...Brabbel` = Jemand denkt

(Hihihi XD u.s.w.) = Unsere doofen Kommentare

Vorwort: So da sind wir auch schon wieder mit einem neuem Teil. Wir haben uns übrigens dazu entschlossen jede Woche ein Kapitel Online zu stellen, also immer so zum Wochenende hin^^

Wir danken allen Lesern denen diese Fic gefällt und uns ein Kommi dagelassen haben  
=^-^=

Kommi / Review Antworten:

Bei Animexx:

- sann: (Patrona) Schön das dir unser Anfang gefallen hat^^

- dark\_dragon: (DarkSoka)Freut uns das es dir Gefällt^^ Aber Voldi hat die Muggel nur eine halbe Minute gefoltert und nicht ne Stunde^^ das hätten die ja garnicht überlebt XD (Patrona) Stimmt, sonst hätten wir jetzt Dursleyratsch. Und ich glaub kaum das jemand das wegmachen will xD

- GTsubasa16: (DarkSoka)Natürlich schreiben wir weiter, wollen euch dich ja nicht dumm sterben lassen ^^ (Patrona) Eben^^

- Shinigami-Killua: (DarkSoka)Nein, bitte nicht platzen, wer soll das denn wieder weg machen >< es geht ja schon weiter (Patrona) Aber ich wette Sev könnte die Organe für i-einen Trank gebrauchen xDD

- Nadalya: (DarkSoka)Das wirst ja jetzt sehen (Patrona) Jop^^

- DarkDragonheart: (DarkSoka)Süße, ich schreib das ja nicht allein, da hat auch noch Patrona ihre Finger mit im Spiel \*knuffelz\* (Patrona) Muss ich das jetzt verstehen? xD

Bei FF.de:

- Kiamara: (DarkSoka)Ist schön das es dir so gefällt. Hmn...die beiden Todesser? Ich glaub die waren wirklich nicht so wichtig ^^ Die Sache mit Vernon hatten wir ehrlich gesagt ganz vergessen^^ aber das wird später noch erklärt, wenn es sich halt so ergibt ne ^^ Ach ja was deine Vermutung angeht...ich glaub du liegst falsch aber kannst uns ja sagen wens doch richtig war^^ (Patrona) Da schließ ich mich Sokas Kommentar an^^

- InaBau: (DarkSoka)Ja es kommen noch sehr, sehr viele Kapitel ganz sicher....und auch von mir noch mal entwarnung es wird defenitiv kein DM/HP! aber was es nun wird sagen wir nicht sonst is es ja langweilig, aber ich denke mal das man es nach dem Pittel vermuten kann^^ (Patrona) Jop, ich glaub auch das du es nach dem Pitel vermuten kannst. Und zu den Kapiteln, ich kann auch zustimmen, das noch seeehr viele kommen werden.^^

- komori1705 (Patrona) Schön das die der Anfang gefällt. =)

- Reina-Reni: (DarkSoka)Die Antwort bekommst du in diesem Kapitel^^ (Patrona) Stimmt^^

- Saltamontes: (DarkSoka)wir sind schnell und auch eigentlich schon viel weiter, aber ihr bekommt trotzdem jede Woche nur ein neues Kapitel^^ (Patrona) Jep, sons kommen wir nachher noch mit dem schreiben nicht hinterher \*lach\* und regelmäßige Updates sind einfach besser.^^

- Silvereyes: (DarkSoka)Keine Sorge der wird noch leiden und das nicht zu wenig^^ viellcht machen wir damit ja ein ganzes Kapitel XD (Patrona) Joa und ich denk mal deine Fragen werden nach und nach beantwortet xD

- XxNoBodyYxX: (DarkSoka)Um was wollen wir wetten? Ich sag aber schon mal das du

diese Wette Haushoch verlieren wirst XD (Patrona) Eigentlich wollte ich das schreiben...na ja egal xD \*Mich Soka anschließ\* schieß los, ich bin neugierig. \*lach\*

Im Snarry Forum:

- Blackball: (DarkSoka)Nicht, das tut doch weh! >< Es geht ja schon weiter! (Patrona) Stimmt, also ausprobieren würd ich das nicht xDD

- Atlantis: (DarkSoka)Keine Angst, wenn das Blackball gut ist dann werden immer alle 7 Tage was neues von uns kommen XD (Patrona) \*wild nick\*

---

-

---

-

## Kapitel 1

Jetzt war Voldemort richtig verwirrt. Warum wurde der Junge jetzt einfach ohnmächtig?

Doch zögert er nicht lange, schnell gab er seinen Todesser zu verstehen, dass sie zurück zu seinem Manor apparieren sollen, nahm Harry auf den Arm und appariert mit diesem ebenfalls zurück in sein Manor.

Die Dursleys waren für den Moment vergessen.

Im Manor angekommen macht er sich sofort auf den Weg in ein Gästezimmer, das auf dem selben Flur lag wie sein eigenes.

Als er ankommt, trat er mit dem Kleineren ein und legt diesen auf das Bett, das dort stand.

Daraufhin stöhnte der Jugendliche vor Schmerz auf, immerhin hatte Voldemort ihn so hingelegt, das er mit den Wunden auf dem Bett zum liegen kam.

Das ließ den dunklen Lord stutzen.  
Wieso stöhnte er vor Schmerz auf?

Er dreht Harry um und zog das T-Shirt von diesem ein bisschen nach oben. Was er sah, entsetzte ihn und er machte sich daran, dem Kleineren das Shirt ganz ausziehen.

Scharf zog er die Luft ein. Der ganze Rücken des Jungen war voller Striemen, die entweder vereitert waren, oder sogar noch leicht bluteten.

Er wusste, dass sofort gehandelt werden musste, da es sonst schlimm für Harry enden würde, wenn es nicht sogar schon zu spät dafür war.

So schnell er konnte lief der Lord in sein Arbeitszimmer, warf Flohpulver in den Kamin und rief nach Severus.

Kurz erklärte er diesem die Lage und mahnte ihn sich zu beeilen.

Nach ungefähr drei Minuten rauschte es im Kamin und Severus tauchte auf. Er hatte noch schnell alle möglichen Heiltränke und Salben, die er hatte, in eine Tasche gepackt und war so schnell wie nur möglich ins Manor gefloht, apparieren ging ja nicht, da das gesamte Grundstück gesichert war.

Zusammen machten sich die Beiden auf, schnell wieder in das Zimmer zu kommen, indem der bewusstlose Teenager noch immer lag.

Snape zog ebenfalls die Luft stark ein und seine Augen weiteten sich vor Entsetzen, als er den malträtierten Rücken des 16-Jährigen sah.

Er war mehr als geschockt.

Als er sich einigermaßen wieder gefangen hatte, wandte er sich an seinen Lord: "Wer zur Hölle war das?"

"Ich weiß es nicht genau, aber ich denke mal seine Verwandten...Als ich sie gefragt hatte, wo der Junge sei, hatten sie zuerst geantwortet, dass sie ihn gar nicht kennen.", bekam er zur Antwort.

"Wenn ich die in die Finger bekomme, werden die sich wünschen nie geboren worden zu sein. Kein Kind sollte so behandelt werden, vor allem nicht wenn es der eigene Neffe ist.", sagte der Tränkemeister voller Wut und eiskalt.

"Ja...aber leider kann man nur selten etwas dagegen unternehmen...", sagte Voldemort daraufhin und biss sich nervös auf die Unterlippe.

Severus ging auf das Bett zu, wo Harry drin lag und stellte seine Tasche mit den Tränken auf den Nachttisch. Schnell durchsuchte er sie nach den Richtigen.

Doch als er die Richtigen gefunden hatte, nahm er eine Bewegung aus den Augenwinkeln, war und stoppte in seiner Tat.

Harry wälzte sich unruhig auf dem Bett hin und her, anscheinend hatte er ziemlich starke Schmerzen.

Der Tränkemeister von Hogwarts sah fragend zu seinem Lord.

"Hat er auch vorne solche Verletzungen?", fragte er dann leise und betrachtete wieder den sich vor Schmerz windenden Jungen.

"Nicht, das ich wüsste, also ich hab zumindest nichts gesehen...oder auch nicht nachgesehen...Sein Rücken sah schon schlimm genug aus, sodass ich dich gleich geholt habe!", meinte er leise und Angst sprach aus seinen Augen.

Severus schluckte leicht als er den zitternden Jungen etwas auf die Seite drehte um die Vorderansicht zu begutachten, doch fand er bis auf ein paar blaue Flecken und verheilten Narben nichts weiter.

Nachdenklich versuchte er nun den Jungen erst einmal zu beruhigen und strich ihm sanft über den Kopf.

Es half auch etwas und Harry atmete erleichtert auf, doch noch immer wurde der viel zu dünne Körper von Krämpfen erschüttert und auch Tränen liefen dem abgemagerten Jungen über die Wangen.

Auf einmal musste Tom, der noch immer geschockt auf den vor ihm liegenden Jungen sah, aufkeuchen.

"Severus, wie Spät ist es?", wollte er leicht Panisch wissen.

"Ähm...0:05 Uhr, Tom, aber wieso fragst du?", kam es verwirrt von dem Schwarzhaarigen.

"Scheiße! Die Schmerzen kommen nicht von den Wunden, naja nicht nur....ES hat begonnen!"

"ES?"

"Seine Umwandlung...der Junge ist jetzt 17!"

"Umwandlung? Aber wieso...die Potters waren doch Menschen!"

"Ja das waren sie verdammt....LUCIUS!!!", dass letzte Wort hatte er geschrien, und sogleich tauchte der Malfoy in der Tür auf.

"Tom was ist.....Oh mein Gott, Harry!", war das Einzige was er zu stande brachte, als er den bewusstlosen Jungen auf dem Bett liegen sah.

Sofort war er an das Bett getreten und setzte sich neben den Jungen, der noch immer zitterte und vor Schmerz stöhnte.

"Mein kleiner, was haben diese Schweine mit dir gemacht?", flüsterte er leise und Tränen standen in seinen Augen.

Snape wusste nun garnicht mehr, was hier eigentlich vor sich ging und sah erwartungsvoll zu seinem Lord und Freund, in der Hoffnung eine Antwort zu bekommen.

"Harry, er ist nicht der Sohn der Potters...er...er ist Mein und Lucius´ Sohn!"

Das war´s, jetzt war es raus und Severus wurde bleich, während Tom seinem Liebsten eine Hand auf die Schulter legte.

Lucius und Tom litten mit ihrem Sohn mit, das sah man auf den ersten Blick. Dann löste sich eine Träne aus Lucius´ Augen und schnell wischte er diese weg.

Doch Tom hatte sie gesehen und legte nun seine zweite Hand auf Lucius´ Schulter.

Auch ihn nahm das mit. Seine Hände zitterten und der Griff wurde ein bisschen fester, allerdings nicht so fest, dass er Lucius weh tun würde.

Ihm stand die Angst, dass etwas falsch gehen würde, ins Gesicht geschrieben. Immerhin war dies das erste mal, dass jemand den er kannte seine Umwandlung mit solchen Verletzungen durchmachen musste.

Wer weiß, was da alles passieren konnte?

Währenddessen schaute Severus immer wieder zwischen den Beiden und Harry hin und her. Unglaube war nun auf seinem Gesicht zu erkennen.

Auch seine Gedanken spielten verrückt.

Harry sollte der Sohn von seiner beiden Freunde sein? Wirklich glauben konnte er das nicht.

Doch in Wahrheit wusste er das es stimmen musste, denn immerhin würden die Zwei ihn niemals anlügen, das wusste er sicher.

So drehten sich seine Gedanken im Kreis. Dann riss ein Schrei ihn aus diesen heraus. Erschrocken wand er sich zu dem Jungen im Bett.

Dieser hatte vor Schmerz aufgeschrien und es liefen immer mehr Tränen über die schon roten Wangen. Auch wurde er wieder etwas unruhiger. Er wand sich jetzt wieder leicht auf dem Bett hin und her.

Ohne großartig nachzudenken war Severus mit schnellen Schritten auf der anderen Seite des Bettes, setzte sich darauf und nahm die Hand des nun 17-Jährigen in die seine Eigene.

Man sah die ehrlich Besorgnis auf seinen Gesicht. Das einzige woran er nun dachte, war das Harry dies heile überstehen sollte.

Innerlich hatte er bereits akzeptiert, dass der Teenager der Sohn seiner besten Freunde war. Was ihm bei seinen Gedanken nicht aufgefallen war, war das Harry wieder etwas ruhiger wurde, als er seine Hand genommen hatte.

Dieser wandte sich nun nicht mehr weiter im Bett, sondern zitterte jetzt nur noch

leicht. Auch wurden die Tränen weniger.

Lucius und Tom hatten das ganze beobachtet. Lucius starrte Severus mit weit aufgerissenen Augen und offenen Mund an. Er sah aus wie ein Fisch auf dem Trockenen. Tom währenddessen starrte Severus einfach voller Verblüffung an. Es war als wenn die Beiden nicht glauben konnten, was sie da sahen.

Der Tränkemeister selber merkte davon nichts. Zu stark war seine Besorgnis um den Kleinen, der mit Schmerzen im Bett lag.

Die Augen fest auf den Jungen gerichtet machte er sich so seine Gedanken. Irgendwann sahen sich Lucius und Tom kurz an und nickten sich gegenseitig zu. Sie waren sich sicher, es konnte gar nicht anders sein, immerhin war Severus ja ein alleinstehender Vampir, der noch immer auf der Suche nach seinem Maten war und das Harry in seiner Näh ruhiger wurde, konnte doch eigentlich nur eines bedeuten.

Der Schwarzhaarige bekam von den Gedanken seiner Freunde allerdings noch immer nichts mit, war er doch zu sehr mit seinen Eigenen beschäftigt.

`Warum verdammt mach ich mir solche Sorgen um Po...Harry! Mir war es doch sonst immer egal wie es ihm geht...nein, eigentlich nicht. Ich hab ihn immer versucht zu beschützen...`, ging es ihm durch den kopf und er drückte die Hand noch etwas fester, aber nicht so das er ihm weh tat.

Wieder war das Stöhnen des Jungen zu hören und alle Augenpaare richteten sich auf die zitternde Gestalt die nun in einem leichtem silbernem Licht gehüllt würde und begann sich zu verändern.

Gespannt und ängstlich zugleich warteten sie auf das nun Folgende.

Harrys gesamte Gestalt veränderte sich, seine Hüften wurden schmaler, wie auch sein Gesicht, sein schwarzen Haare wuchsen auf Polänge, auch seine Fingernägel wuchsen etwas und liefen zum ende spitz zu. Seine Haut wurde heller und insgesamt wirkte der Junge nun etwas femininer.

Alle Anwesenden keuchten erstaunt auf als sie sahen, dass auch die Wunden verschwunden waren und Harry nicht mehr ganz so dürre aussah, doch noch immer wirkte er zierlich und zerbrechlich wie eine Puppe.

Doch was alle Anwesenden erleichtert aufseufzen lies, war die Tatsachen das er nun keine Schmerzen mehr zu haben schien.

Nun lag Harry ruhig atmend in seinem Bett und hatte einen entspannten Gesichtsausdruck.

"Wow!", war alles was Severus rausbrachte, als er den halbnackten Jungen vor sich betrachtete. Irgendwie hatte der Kleinere eine magische Anziehungskraft auf ihn, der er nur sehr schwer widerstehen konnte.

"Er ist wunder schön...", meinte Tom leise worauf ein gehauchtes: "Ja, das ist er...", von seinem Liebsten kam.

Severus strich ihm vorsichtig eine Haarsträne aus dem Gesicht und bemerkte dabei das die Narbe auf seiner Stirn verschwunden war.

"Geht es ihm gut?", fragte nun Lucius nach und sein Blick lag wieder voller Besorgnis auf den schlanken Körper seines Sohnes.

Severus untersuchte ihn jetzt erst einmal und nickte dann erleichtert.

"Ja, aber ich denke er wird noch eine Weile schlafen, die Umwandlung hat ihm viel Kraft gekostet, die er eigentlich gar nicht hatte...darum wahrscheinlich auch diese Schmerzen! In der Zwischenzeit könntet ihr mir ja mal erklären wieso ihr in der Annahme seit das Harry euer Sohn ist, und warum oder wie ihr davon erfahren habt?", kam es von dem Giftmischer, wie ihn seine Schüler gerne nannten.

"Später....Harry muss es ja auch erfahren, und so müssen wir nicht alles wiederholen, ich denke wir sollten auch zu Bett gehen, es war ein anstrengender Tag! Ich werde eine Hauselfe beauftragen das sie bei Harry wache halten soll, und uns bescheid gibt, sollte er aufwachen oder etwas anderes sein!", erklärte nun der Dunkle Lord und erhielt ein zustimmendes Nicken von seinem Lebensgefährten, auch wenn dieser lieber noch bei Harry geblieben wäre, aber auch er war nun langsam müde, und man würde ihnen ja bescheid geben, sollte etwas sein. Auch Severus stimmte zu und streckte sich dann erstmal.

Noch einmal sahen sie alle auf den Jungen der nun friedlich in dem großem Bett schlief und gingen dann in ihre eigenen Zimmer. Da Severus des öfteren auf dem Manor war hatte er auch sein Eigenes, in das er sich nun zurückzog und sich auf das große, weiche Bett fallen ließ.

Doch so sehr er es sich auch erhoffte, sein Schlaf kam nicht. Stattdessen ließ er noch einmal alles vom vergangenem Tag durch den Kopf gehen. Da fiel ihm auch auf, wie Harry bei seiner Umwandlung reagiert hat, als er dessen Hand genommen hatte.

`Kann das sein? Nein...nie im Leben...Er kann nicht mein Mate sein...Dafür steht einfach viel zu viel zwischen uns...`

Nachdenklich wog er ab, was dafür und was dagegen sprach, doch zum Schluss sagte er sich einfach, dass das nicht sein konnte.

Über diesen und ähnliche Gedanken schlief er dann doch endlich ein.

Auch Lucius und Tom schliefen derzeit noch nicht. Sie lagen aneinandergeschult in ihrem Bett und sprachen noch miteinander.

"Meinst du, Severus könnte der Bindungspartner für unseren Sohn sein?", fragte Lucius seinen Partner.

"Hmn...ich denke schon, du hast doch gesehen wie er auf Sev reagiert hat. Das spricht doch schon dafür.", antwortete Tom.

"Stimmt...und ehrlich gesagt hoffe ich es auch. Ich weiß das Severus ihn gut behandeln wird. Und Sev hat dann auch endlich jemanden gefunden. Er hat es so langsam wirklich verdient.", meinte der Blonde.

"Ja stimmt, aber wir sollten jetzt auch schlafen, sonst sind wir morgen totmüde.", meinte der Andere, er selbst war auch schon ziemlich müde und hatte die Augen bereits halb geschlossen.

"Ja, du hast recht.", gähnte Luc und auch er war richtig müde, was nach so einem anstrengenden Tag auch kein Wunder war.

So kuschelten die Beiden sich noch näher aneinander und schliefen kurz danach auch schon ein.

Am nächsten Morgen wachte Harry von den Sonnenstrahlen auf, die ihm ins Gesicht fielen.

Sofort verschwand die Hauselfe um ihrem Besitzer bescheid zu sagen, dass der Gast wach ist.

Harry setzte sich währenddessen müde auf und rieb sich den Schlaf aus den Augen. Er war ziemlich verwirrt, als ihm plötzlich eine lange Haarsträhne ins Gesicht fiel. Er griff nach ihr und als er merkte, dass das seine eigenen Haare waren, war er noch verwirrter. Man sah förmlich das riesige Fragezeichen über seinen Kopf.

Er griff automatisch nach rechts zum Nachttisch, um seine Brille zu nehmen, als ihm auffiel, dass die dort gar nicht lag. Des weiteren konnte er auch ohne diese perfekt sehen.

Jetzt erst recht verwirrt sah er sich in dem Zimmer um, indem er sich befand.

Direkt gerade aus befand sich eine Tür aus dunklen Holz.

Rechts daneben in einer Ecke stand ein Schreibtisch, der anscheinend aus dem selben Holz bestand.

An der linken Wand befand sich eine weitere Tür aus dem selben Holz wie die erste. Ein Stück weiter weg von der Tür stand ein Schrank aus etwas hellerem Holz.

Er dachte sich, dass dies wohl ein Kleiderschrank sein musste.

Genau neben diesem hang ein Spiegel an der Wand und unter diesem war eine kleine Kommode angebracht, ebenfalls aus einem etwas helleren Holz.

Die Wände allgemein waren in einem schönen Lindgrün angestrichen und der Boden war aus sehr hellen Laminat.

Vor dem Bett lag ein dunkelgrüner Teppich, der sich an die Farben des Bettbezuges und der Bettvorhänge, die in der selben Farbe waren, anpasste.

Alles in allem fand Harry das Zimmer eigentlich recht schön.

Doch eine Frage schoss ihm durch den Kopf.

`Wo zur Hölle bin ich? Bei den Dursleys jedenfalls nicht...` (DarkSoka: Blitzmerker :-)

Die kleine Elfe war in der Zwischenzeit bei ihren Herren angekommen und drehte sich dann errötend um, da die beiden gerade in einer eindeutigen Position waren und Lucius heiser aufstöhnte.

Die kleine Elfe wartete noch einige Sekunden, und als sie der Meinung war das die beiden Männer fertig waren räusperte sie sich leise.

Sofort fuhren die beiden Erwachsenen aus einander und sahen leicht erschrocken und peinlich berührt zu der sich von ihnen abgewandten Elfe. (DarkSoka: lol)

"Was ist los Lia?", fragte Tom der als erster seine Sprache wieder gefunden hatte.

"Der Junge Gast ist so eben aufgewacht, Sir! Lia sollte den Herren ja bescheid geben, Sir!", meinte sie mit ihrer piepsigen Stimme.

"Ähm...ja, danke dann kannst du jetzt gehen!", sagte nun auch Lucius der noch immer leicht erschrocken war.

Lia nickte kurz und war auch schon im nächstem Moment mit dem typischen Plopp verschwunden.

"Oh man...", seufzte Tom dann, stand auf um sich seine Boxershorts wieder an zu ziehen und verschwand dann im Badezimmer um sich fertig zu machen.

Auch der Blonde stand einige Sekunden später auf und folgte seinem Liebsten, wollte er doch schnell zu seinem Sohn um ihn nach 17 Jahren endlich wieder in seine Arme schließen zu können, aber vorher mussten sie wohl noch ein etwas längeres Gespräch führen.

~\*~ Mittlerweile bei Harry ~\*~

Der Schwarzhaarige war leicht schwankend aufgestanden und lief zu dem Spiegel um heraus zu finden, warum er auf einmal so lange Haare hatte.

Als er bei diesem angekommen war und hinein blickte entfuhr ihm ein lauter Schrei, der im gesamten Manor zu hören war.

"AHHHH....."

Von diesem Schrei aufgeweckte rannte Severus, in Shorts und Shirt, panisch in das Zimmer seines Schülers, seinen Zauberstab angriffsbereit haltend sah er sich um und entdeckte einen 17-jährigen jungen Mann der vor dem Spiegel stand, ungläubig an den lagen Haaren zerrte und sein Gesicht betastete.

Sofort ließ Snape seinen Zauberstab wieder sinken und atmete erleichtert aus, hatte er schon sonst etwas erwartet.

Das Geräusch welches dabei entstand, blieb Harry nicht verborgen der nun zu der Tür blickte und einen weiteren Schrei los lies, als dann auch noch Voldemort und Malfoy Senior halbnackt und mit abstehenden Haaren in der Tür auftauchten, verdrehte der Junge die Augen und kippte bewusstlos nach hinten.

Doch bevor er auf dem Boden aufkommen konnte, war schon Severus zur Stelle und fing den viel zu leichten Körper auf.

"Das war wohl etwas zu viel für ihn.", sagte Tom und starrte zu Harry der bei Severus in den Armen lag.

"Wie würdest du den reagieren wenn dein eigentlich schlimmster Feind und der Schrecken aller Schüler Hogwarts´ auf einmal halbnackt vor dir stehen würden.", fauchte Lucius Tom an.

Er war wütend das sein Schatz jetzt auch noch so ein dummen Kommentar ablassen musste und das zeigte er auch.

"Ähm...Vielmehr als wir hast du auch nicht an Lucius...und immerhin hast du ihm auch nicht immer, wenn du ihn getroffen hast, zu einem Eis eingeladen oder so.", mischte sich jetzt Sev ein, der Harry zwischenzeitlich wieder auf das Bett gelegt hatte.

"Genau!" Stimmte Tom zu.

"Außerdem sollte das nicht böse gemeint sein.", zu Versöhnung gab er Lucius einen kurzen Kuss auf den Mund.

Das schien wenigstens gewirkt zu haben, den Lucius Augen sprühten jetzt nicht mehr förmlich vor Wut und er seufzte resignierend auf.

"Ihr habt ja recht.", meinte er jetzt wieder ruhiger.

"Aber wenn er jetzt schon so reagiert, wie sollen wir ihm dann beibringen wer wir sind?"

Nun war Tom an der Reihe zu seufzen.

"Ich hab ehrlich gesagt, keine Ahnung.", murmelte er.

Beiden stand die Verzweiflung ins Gesicht geschrieben.

Wenn sie etwas nicht wussten, dann war es wie sie dem Jungen im Bett beibringen sollten, dass sie eigentlich seine Eltern waren. Sie hatten richtige Angst, dass er sie nicht akzeptieren, ja sogar vollkommen ablehnen würde.

"Ihr könnt ja versuchen es ihm in Ruhe beizubringen... das er euch sofort ablehnt kann ich nicht glauben. Immerhin ist er euch ja nicht sofort an die Kehle gesprungen.", versuchte Severus die Situation ein bisschen aufzulockern, weil eine richtige Spannung in der Luft lag.

"Naja, konnte er ja auch nicht, immerhin ist er ohnmächtig geworden, als er uns gesehen hat oder?", kam es daraufhin sarkastisch von dem dunklen Lord.

Es gab nur wenige Sachen wo er dran verzweifeln würde...und diese war eine.

Lucius und Tom sahen sich ratlos an. Doch Beide hatten denn selben Gedanken.

`Hoffentlich lässt er es uns erklären...`

Was keiner bemerkt hatte, war, dass Harry schon seit dem Satz von Severus: "Ihr könnt ja versuchen es ihm in Ruhe beizubringen", wach war.

Er war mal wieder zu neugierig, um darauf aufmerksam zu machen und wenn er ehrlich war, hatte er auch Angst davor, was passieren würde, wenn sie merkten dass er wieder wach war.

Severus sah durch Zufall wieder zu Harry, als er merkte das dieser seine Augen offen hatte.

"Du bist wach?", fragte er mit freundlicher Stimme und einem kleinen Lächeln auf den Lippen.

Er wollte den Jungen ja nicht wieder verschrecken, indem er eiskalt zu ihm war. Allerdings sorgte die freundliche Tonlage von Snape dafür, dass Harry ihn anstarrte, als wäre er ein Alien.

Als Tom den Ausdruck in Harrys Gesicht sah musste er unweigerlich lachen und auch Lucius konnte sich ein Kichern nicht verkneifen.

Harry war nun mehr als verwirrt als er den ach so Dunklen Lord Voldemort, der seltsamerweise sogar ganz gut aus sah so ohne die Schlangenmaske, lachen sah und Malfoy Senior sah so kichernd irgendwie aus wie ein pubertierendes Schulmädchen.

"Was....", wollte der Jüngste der Vier sagen, als auch Severus, die Fledermaus, anfang zu lachen.

`Irgendwie bin ich im falschem Film....`, schoss es dem Gryffindor durch den Kopf und er betrachtete seine drei Todfeinde.

Als diese nach fünf Minuten allerdings immer noch vor sich hin kicherten, als wären sie verrückt geworden, riss bei Harry der Geduldsfaden.

"KÖNNTET IHR MIR VIELLEICHT MAL ERKLÄREN WAS SO LUSTIG IST UND WARUM ZUM TEUFEL ICH HIER BIN?", brüllte er die Männer an die auch so gleich verstummten und einen dicken Knoten runterschlucken mussten.

`Na toll....das war´s dann wohl...`, dachte Tom.

`Mein Baby...`, dachte Lucius.

`Er scheint den ersten Schock überwunden zu haben...`, dachte Severus.

Alle Drei sahen den Goldjungen von Dumbledore nun nachdenklich an und Tom war der erste der seine Stimme wieder fand.

"Ja...also das ist eine etwas längere Geschichte...", begann der Dunkle Lord leise.

"Bitte hör uns erst einmal zu bevor du ausrastest, ok?", das war Lucius.

Severus hielt sich zurück denn, er wusste ja selber nicht was eigentlich los war, nun ja zumindest nicht alles.

"Also erst mal...Du bist hier auf Riddle Manor und glaub mir, niemand hier wird dich angreifen!", begann Tom und holte noch einmal tief Luft bevor er zu erzählen anfang.

"Lucius hier, ist mein Partner...wir sind gebunden, schon sein ungefähr 19 Jahren...Wir haben, wie du dir sicher denken kannst, uns in der Schule kennen und lieben gelernt....später dann haben wir geheiratet und ein Jahr später wurde Lucius dann schwanger....mit dir...", fuhr er fort und sah lächelnd zu seinem Partner.

"Wie mit mir?", fragte Harry ungläubig und blickte von einem zum anderen.

"Malfoy ist doch ein Mann und Männer können nicht schwanger werden!", meinte der Schüler verwirrt.

"Das stimmt so nicht!", wandte nun Severus ein.

"Veelas können schwanger werden da sie von Natur aus auch viele weibliche Gene besitzen. Und Lucius ist definitiv eine Veela...genau wie du auch, deswegen auch dein neues Aussehen!", erklärte er sachlich.

"Aber Malfoy ist doch der Vater von Draco und der ist nur wenig jünger als ich, wie geht das bitte schön?", fragte er nun weiter, blieb aber zu aller Überraschung ziemlich gelassen.

"Ja das ist auch so ne Sache...", begann nun Tom.

"Tom und ich hatten uns kurz nach deiner Zeugung, ziemlich gestritten, damals

wussten wir aber noch nicht das ich mit dir, Harry, schwanger bin. Ich wollte damals ausziehen und Tom verlassen, also hab ich meine Sachen gepackt und bin weg. In einer Bar hab ich mich dann aus lauter Frust volllaufen lassen, da hab ich dann auch Nazissa kennen gelernt...na ja und als ich ziemlich dicht war bin ich mit ihr mit, ich wusste ja auch nicht wo ich schlafen sollte, jedenfalls hab ich mit ihr dann irgendwie geschlafen...und daraus ist dann Draco entstanden...", fuhr der Blonde fort.

Tom nickte immer wieder Traurig und nahm seinen Partner wieder in den Arm.

"Ja und als er dann erfahren hatte das er schwanger ist, kam er zurück und wir haben uns vertragen...", meinte dann noch Tom und hauchte Lucius einen Kuss auf den Haaransatz.

Harry hatte still zugehört und seine Gedanken kreisten im Kopf herum.

"Ok...schön und gut...aber wenn ihr meine Eltern sein...was ich irgendwie noch immer nicht glauben kann, wieso bin ich dann nicht bei euch aufgewachsen...und wieso habt ihr versucht mich zu töten?", fragte er leise und einzelne Tränen liefen an seinen Wangen hinunter.

Severus konnte sich bei diesem Anblick einfach nicht mehr zurück halten und nahm den weinenden Jungen in seine Arme.

Zu erst versteifte er sich in dieser Umarmung, war es doch sein Hasslehrer der ihn da so zärtlich an sich drückte, doch irgendwie gefiel es ihm, und der Geruch der vom Älteren ausging beruhigte ihn etwas, so das er sich leicht an ihn schmiegte.

"Wir hätten dich gerne bei uns gehabt, aber wir dachten du seist Tot...", kam es nun mit brüchiger Stimme von dem blondem Slytherin der nun auch einige Tränen in den Augen hatte.

"Wie tot?", wollte der Schüler dann wissen und musste schlucken als er den Todesser weinen sah.

Auch Tom sah ihn nun Traurig an und fuhr mit der Erzählung fort.

"Na ja du warst nicht mal ein halbes Jahr alt als wir angegriffen wurden. Wir lebten damals noch in einem kleinem Haus in der Stadt. Dumbledore hat uns mit seinen Auroren überrascht als wir dich gerade füttern wollten. Er griff uns einfach ohne Grund an....Lucius und ich wurden von einem Fluch getroffen und waren bewusstlos...wir konnten nichts machen, wir waren überrascht und unsere Zauberstäbe lagen oben im Schlafzimmer. Als wir dann wieder zu uns kamen waren Dumbledore und seine Leute verschwunden....und du....du langst auf dem Boden...und überall war Blut auf dem Teppich....wir konnten es erst nicht glauben, aber diese Schweine hatten, wie wir bis vor kurzem annahmen, unser Baby getötet!", nun liefen auch Tom einige Tränen über das Gesicht die zärtlich von Lucius weggewischt worden.

"Aber vor einer Woche haben wir dann etwas heraus gefunden...es war eigentlich eher Zufall....", begann nun wieder Tom zu sprechen doch Lucius unterbrach ihn und

erzählte weiter.

"Wir wollten einen Vaterschaftstest für Tom machen, da wir nicht glaubten das dieser Muggel und Merope seine Eltern waren, denn keiner von ihnen war ein Dämon....na ja und das Ergebnis war doch etwas überraschend, da nicht nur ein Test für Tom gemacht wurde sondern auch für dich!"

Harry sah sie noch immer verwirrt an und fragte dann das was sich auch der Tränkemeister fragte.

"Wie das?"

"Nun ja...du erinnerst dich doch bestimmt noch an unsere Begegnung auf dem Friedhof, oder?", fragte Tom leise und erhielt ein nicken seitens des Schülers.

"Na ja ich hab dir doch etwas von deinem Blut genommen, und das ist noch immer in mir, so das es zwei Blutbilder gab die getestet wurden. Deines und meines...", erklärte er weiter und reichte dann an Harry einen Zettel den er nach einem wink seiner Hand in eben dieser hielt.

Harry starrte auf das Blatt Papier und bekam große Augen.

Da stand es schwarz auf weiß.

Er konnte es nicht glauben.

Sie hatten wirklich nicht gelogen.

Obwohl, woher sollte er wissen, dass. das Ergebnis nicht gefälscht war?

Seine Miene wurde nachdenklich.

Nach langen hin und her entschied er sich dazu seine Gedanken auszusprechen.

"Woher soll ich wissen, dass das keine Fälschung ist?", fragte er.

"Eigentlich kannst du das nicht wissen, aber wenn du willst können wir noch mal einen Test mit deinem Blut in deinem beisein machen.", sprach Severus nun ruhig.

Harry der schon gar nicht mehr dran gedacht hatte, dass er in Severus Armen lag, zuckte kurz zusammen als er die Stimme fast direkt an seinem Ohr wahrnahm und drehte erschrocken seinen Kopf zu dem Tränkemeister. Dieser musste leicht aufglucksen, als er in das erschrockene Gesicht schaute.

Harry störte sich daran allerdings nicht. Er starrte in die schwarzen Augen vor sich.

`In den Augen könnte man sich echt verlieren...was denk ich denn da? Das ist mein Lehrer!`, schoss es ihm durch die Gedanken.

Schnell schüttelte er einmal den Kopf und riss sich wieder in die Gegenwart.

"Wenn das keine Umstände macht, würde ich das gerne machen...", murmelte er nun leise.

Er fühlte sich dabei nicht wirklich wohl.

Lucius war traurig, dass Harry ihnen nicht glaubte.

‘Aber was hab ich auch erwartet, das er uns vor Glück jauchzend in die Arme fällt? Immerhin haben wir ihn jahrelang versucht umzubringen...’

Laut sprach er allerdings: "Gut, dann solltest du dich erst mal ein bisschen frisch machen und die saubere Sachen anziehen. Welche du dort im Schrank findest...Und da ist das Badezimmer.", sprach er und zeigte zuerst auf den Schrank an der Wand und dann auf die Tür die zu dem Waschaum führte.

"Wir warten im Salon auf dich...Ruf einfach nach Lia wenn du fertig bist. Das ist eine Hauselfe, die wird dich dann zu uns bringen.", erklärte Tom ihm nur.

Nun ließ Severus Harry los und stand auch auf. Er warf noch einen besorgten Blick auf ihn und verließ dann mit Tom und Lucius das Zimmer.

Harry ließ sich erst mal nach hinten auf das Bett fallen und schloss seufzend seine Augen.

Irgendwie schien sich alles in seinem Kopf zu drehen. Erst wollte Voldemort ihn nicht mehr töten, dann veränderte er sich von einem Tag auf den anderen völlig, auch wenn es ihm sein neues Aussehen gefiel, geheuer war es ihm deswegen noch lange nicht.

Dann die Sache mit Malfoy und dem Dunklen Lord....sollten die beiden wirklich seine Eltern sein? Dann wäre Draco ja sein Halbbruder, oh man, das konnte was werden. Und das mit dem Tränkemeister war doch auch nicht mehr normal.

Nie hätte dieser doch auch nur daran gedacht ihn in den Arm zu nehmen. Warum war er auf einmal nur so freundlich, ja, schon fast liebevoll, zärtlich zu ihm? Lag es vielleicht daran das er der Sohn des Dunklen Lords sein sollte?

Tief holte er Luft und stöhnte dann genervt auf.

Doch wenn er es sich recht überlegte, war es vielleicht gar nicht so schlecht Voldemorts Sohn zu sein. Immerhin müsste er ihn dann ja auch nicht mehr umbringen...und das Dumbledore ihm nicht immer die Wahrheit gesagt hatte wusste er auch schon lange. Er glaubte auch nicht das dem altem Zauberer wirklich viel an ihm lag, sonst würde er ihn nicht immer wieder zu den Dursleys schicken. Der Alte meinte doch immer alles zu wissen, also warum dann nicht auch das er von seinen Verwandten geschlagen wurde?

Nachdem er gemerkt hatte, dass schon eine Viertelstunde rum war, seufzte er noch mal auf und erhob sich von dem Bett.

Mit schnellen Schritten war er beim Kleiderschrank und öffnete diesen. Er schaute sich um bis er sich endlich entschieden hatte, eine dunkel blaue Jeans, ein schwarzes T-

Shirt und eine schwarze Boxershorts sowie Socken anzuziehen.

Er nahm die Sachen aus dem Schrank und machte sich auf in Richtung Badezimmer. Im Bad angekommen schaute er sich um. Es war in hellen Tönen gehalten. Die Fliesen waren weiß, ein weiße Toilette war ein Stück weiter rechts von der Tür. Kurz daneben war ein hellblaues Waschbecken angebracht. Links in der Ecke war eine Dusche, deren Scheiben mit Milchglas waren. Etwas weiter rechts von dieser war eine große Badewanne, ebenfalls in einem hellen blau.

Harry legte die Sache auf einen kleinen Hocker, der neben der Dusche stand und entledigte sich seinen Sachen, die er noch anhatte. Dann stellte er sich unter die Dusche.

Als er fertig war, stellte er den Duschkopf aus, und nahm sich ein Handtuch. Er ließ sich Zeit mit dem abtrocknen, denn wenn er ehrlich war, hatte er Angst vor dem was nun kommen würde.

Als er fertig war sich abzutrocknen, zog er sich an und kämmte sich die Haare, wobei er dafür ziemlich lange brauchte, hatte er ja vorher kurzes Haar und nun einige Probleme mit den langen Zotteln. Es war auch garnicht so leicht die langen Haare zu kämmen.

Als er dies schließlich nach fast einer weiteren Viertelstunde hinbekommen hatte, ging er wieder in das Zimmer, welches zu dem Bad gehörte und rief seufzend nach Lia.

Diese wusste schon bescheid und forderte Harry auf, ihr zu folgen.

Zusammen gingen sie dann aus dem Zimmer.

Auf dem Weg zum Salon schaute sich der Teenager alles genau an. Sie gingen über einen Flur, indem einige Gemälde hingen. Auf manchen waren Personen abgebildet und auf anderen einfach nur Landschaften.

Was Harry aber ziemlich verwunderte, war das sich manche Personen auf den Bildern nicht bewegten und andere schon. Einige dieser Gemälde mussten wohl von Muggeln gemalt worden sein. Er hätte nie gedacht, dass man so etwas auf dem Anwesen vom dunklen Lord finden würde. (DarkSoka: Ich auch nicht ^^ Patrona: ;P)

Er war ehrlich verwundert.

Am Ende des Flures mussten sie eine Treppe runter gehen und bogen dann nach links in einen weiteren Flur ein. Auch hier hingen ein paar Gemälde.

Vor einer Tür blieb die kleine Hauselfe dann stehen.

"Hier ist der Salon, Sir. Die Herren haben gesagt sie sollen einfach reinkommen wenn sie hier sind.", sagte sie und verschwand dann mit einem Plop.

Harry zögerte.

Er hatte leichte Angst, was würde jetzt passieren?

Doch dann überwand er sich und klopfte an.  
Als ein "Herein" ertönte, öffnete er die Tür und trat ein.

Lucius, Tom und Severus saßen, mittlerweile angezogen und mit gekämmten Haaren, an einem langen Esstisch, an dem locker so an die 150 Leute Platz hatten um zu dinieren.

Es schien wohl eine Art Esssalon zu sein, in den er nun mit zögernden Schritten eintrat und die drei Männer ansah.

"Setz dich Harry...ich denke mal das du hungrig bist! Lass uns erst einmal etwas essen, dann können wir alles weitere klären.", wurde er nun vom Lord aufgefordert.

Harry der erst nicht wusste, ob er sich wirklich setzen sollte, ließ sich von seinem Bauch leiten, der bei dem Anblick der vielen köstlichen Speisen die auf dem dunkelbraunen Tisch standen, anfang zu knurren.

Also setzte er sich auf dem Platz neben seinem Lehrer und sah das Essen sehnsüchtig an.

"Du kannst ruhig zugreifen!", wurde ihm von Severus ins Ohr geflüstert als er sich nach 5 Minuten noch immer nichts genommen hatte.

Er nickte kurz als Antwort und fragte sich nun wirklich was er eigentlich essen sollte, stand dort vor ihm doch einfach mal zuviel zur Auswahl.

Als er sich nach weiteren fünf Minuten noch immer nichts genommen hatte, griff nun Snape nach einem Brötchen, schnitt es auf und belegte es mit Käse, Schinken, Salat und Gurke ehe er es an seinen Schüler reichte und ihn aufforderte zu essen.

Der Schwarzhaarige, der erst nicht ganz verstand was man von ihm wollte, war er doch noch zu sehr mit dem betrachten der riesigen Auswahl beschäftigt, griff dann nach dem fertig gemachtem Brötchen und biss vorsichtig davon am.

"Keine Angst, es ist nicht vergiftet!", meinte der Tränkemeister und handelte sich ein Glucksen seitens Lucius ein.

Tom hatte das ganze mit verengten Augen beobachtet. Wieso nahm sich der Junge nicht einfach etwas, und starrte die Sachen nur an. Wusste er denn nicht wie man sich seine Brote machte, oder...ja oder traute er sich nicht, sich einfach etwas Essbares zu nehmen? Was hatten diese Muggel nur mit seinem Sohn gemacht?

Wenn er rausfinden würde, dass es wirklich die Muggel waren, die daran Schuld waren, würden die sich wünschen nie geboren worden zu sein. Das schwor er sich!

Harry währenddessen hatte schon ein zweites mal abgebissen. Er wusste, dass er nicht so schnell essen durfte, weil sonst sein Magen rebellieren würde.

Nach fast einer halben Stunde hatte er es geschafft, ein Brötchen auf zu essen. Die anderen waren schon etwas länger fertig.

Als Harry keine Anstalten machte, sich noch etwas zu nehmen, fragte Lucius: "Bist du schon satt?"

"Ja.", kam es leise von dem Jungen zurück.

Er hoffte das die Anderen jetzt nicht fragten warum. Er wollte nicht erzählen, dass die Dursleys ihn haben hungern lassen. Es war ihm unangenehm darüber zu reden, weil er Angst vor den Reaktionen hatte.

"Nun, dann sollten wir vielleicht jetzt den Test machen.", sagte Severus.

Lucius und Tom nickten und standen auf.

Auf Harry verwirrten Blick hin sagte Tom: "Wir gehen dafür ins Labor. Da dort der Trank dafür steht."

Harry nickte kurz und stand dann ebenfalls mit gesenkten Kopf auf.

Er hatte auf einmal richtige Angst, dass das Ergebnis nicht so sein könnte, wie es auf dem anderen Zettel stand. Er wüsste nicht, was er machen würde, wenn er schon wieder angelogen worden wäre. Aber warum sollten die ihn anlügen? Immerhin war Voldemort bis jetzt der einzige, der ihn noch nie angelogen hatte. Er hatte ihm alles immer direkt ins Gesicht gesagt, auch wenn es bisher so war das er ihn töten wollte.

Diese und weiter Gedanken kreisten in seinem Kopf, während sie sich auf den Weg in das Labor machte. Er nahm seine Umgebung gar nicht war, und auch nicht das er die ganze Zeit von den drei Anderen beobachtet wurde.

Diese dachten alle das selbe. Sie fragten sich was mit dem Jungen los war und was er wohl denken mochte. Desweiteren kamen die Dursleys dabei nicht gut weg. Und alle Drei schworen sich, alles dafür zu tun, dass Harry sich wieder normal verhielt.

Während alle in Gedanken waren, kamen sie vor dem Labor an.

Severus, Tom und Lucius stoppten. Harry allerdings hatte dies nicht mitbekommen und lief nun voll in Severus rein. Dieser reagierte schnell und fing den Jugendlichen auf. Der befreite sich schnell aus den Armen des Größeren und entschuldigte sich mit knallrotem Gesicht bei eben jenem. Ihm war das mehr als peinlich, dass ihm das passiert war.

Severus lächelte ihn kurz an um zu sagen, dass das nicht schlimm war. Danach öffnete er die Tür zum Labor und ließ alle eintreten.

Hier sah es nicht viel anders aus als in dem Büro des Tränkemeisters auf Hogwarts. Überall standen Phiolen mit Tränken herum und andere Gegenstände zum brauen und

analysieren von Tränken.

Harry wusste noch immer nicht wie die Gefäße alle hießen, obwohl Severus es ihnen immer wieder aufs neue erklärte, aber er war ja noch nie besonders gut in Zaubertränke, was wohl auch darauf zurückzuführen war das sie sich nicht so besonders gut verstanden.

Snape ging mit ihnen zu einem Tisch auf dem wohl schon alles für einen Vaterschaftstest aufgebaut worden war, zumindest glaubte das Harry einfach mal.

Für seinen Professor ziemlich untypisch, lächelnd, kam er auf den Jungen zu und forderte ihn auf ihm seine Hand zu reichen, was Harry auch nach kurzem zögern machte.

Mit einer Nadel stach er ihm kurz in den Finger und wartete darauf das etwas Blut aus der Miniwunde kam, welches er dann auf ein Glasplättchen schmierte und dieses dann mit einigen Tropfen einer Blauen Flüssigkeit vermischte. Anschließend lies er das Plättchen in Reagenzglas mit roserner Flüssigkeit fallen und schwänkte es etwas hin und her. Es gab ein zischendes Geräusch und das Plättchen löste sich auf, bis der Trank eine lila Farbe bekam, das ganze schüttete er dann in eine Schale und murmelte einen Spruch, den der Grünäugige nicht verstand.

Die Schale leuchtete in einem hellen weiß auf und zurück blieb nur ein weißer Zettel den Severus an sich nahm und durchlas. Erst nickte er bestätigend und reichte ihn dann an Harry weiter der ihn auch noch mal durch las.

Tatsächlich stand dort das gleiche wie auch schon auf dem anderen, bis auf eine Kleinigkeit.

Name: Harry James Potter  
geb. Iriel Luzifer Azarael Riddle - Malfoy

Vater: Tom Marvolo Salazar Riddle - Slytherin

Mutter  
(Vater): Lucius Abraxas Malfoy - Riddle

Harry sah verdutzt auf die Namen die neben seinem eigenen standen.

"Wer ist Iriel Luzifer Azarael Riddle - Malfoy?", wollte er wissen uns sah zu seinen, wie ja nun nachgewiesen, Vätern die ihn an lächelten.

"Das ist der Name den wir dir zu deiner Geburt gegeben haben...", fing Lucius an und Tom beendete den Satz.

"Wir würden uns freuen wenn du ihn annehmen würdest, aber wenn du nicht möchtest kannst du natürlich auch den Alten behalten!"

Harry überlegte, die Namen waren wirklich schön und sie gefielen ihm, doch war er es

auch schon so lange gewöhnt Harry genannt zu werden, andernfalls könnte er dann noch mal ganz von vorne anfangen.

Seine Väter sahen ihn erwartungsvoll an und dann hatte er sich entschieden, öffnete seinen Mund und meinte...

Fortsetzung Folgt...

---

—

---

—

Und das war´s auch schon wieder für diese Woche. Hoffentlich hat es euch gefallen und ihr hinterlasst wieder fleißig Kommis / Reviews!

Bis nächste Woche

Bye  
DarkSoka & Patrona